

Vitocell 100-E
Typ SVPB
Heizwasser-Pufferspeicher
1500 und 2000 l

VITOCELL 100-E





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
 - Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
 - Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
 - Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
 - Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
- AT:** ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

**Gefahr**

Nasse, feuchte und mit glykolphaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.

- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
- Rutschfeste Schuhe tragen.

**Gefahr**

Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickern führen.

- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
- Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- ! Achtung**
 - Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Produktinformation	7
	■ Anlagenbeispiele	7
	■ Ersatzteillisten	7
2. Montagevorbereitung	Anschlüsse	8
	Aufstellung	8
3. Montageablauf	Heizwasser-Pufferspeicher ausrichten	9
	Thermometerfühler und Speichertemperatursensoren anbauen	10
	2-teilige Wärmedämmung anbauen	11
	■ Wärmedämm-Mäntel anbauen	11
	■ Abdeckleisten anbauen	12
	■ Deckel anbauen	12
	3-teilige Wärmedämmung anbauen	13
	■ Wärmedämm-Mäntel anbauen	13
	■ Abdeckleisten anbauen	16
	■ Deckel anbauen	17
	Heizwasserseitig anschließen	17
	Potenzialausgleich anschließen	17
4. Protokolle		18
5. Technische Daten	Produktkennwerte	19
6. Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	20
7. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	21
8. Stichwortverzeichnis		22

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. - oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. - oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Heizwasser-Pufferspeicher aus Stahl zur Heizwasser-speicherung in Verbindung mit Wärmepumpen, Solaranlagen, Festbrennstoffkesseln und Wärmerückgewinnung.

- Geeignet für Anlagen nach EN 12828 und DIN 4753.
- Inhalt: 1500 oder 2000 l

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe **www.viessmann-schemes.com**.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter **www.viessmann.com/etapp** oder in der Viessmann Ersatzteil-App.



Anschlüsse

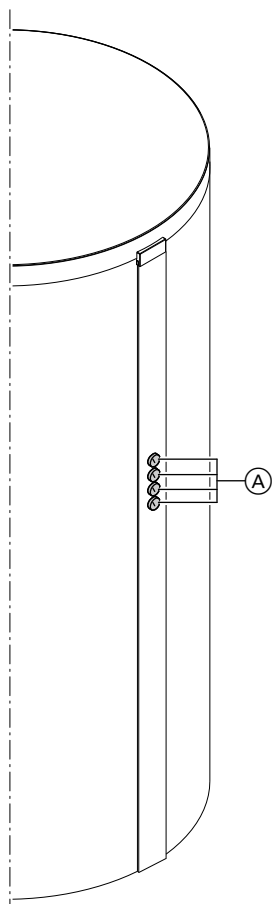


Abb. 1 Vorderseite

Ⓐ max. 4 Thermometer (Zubehör)

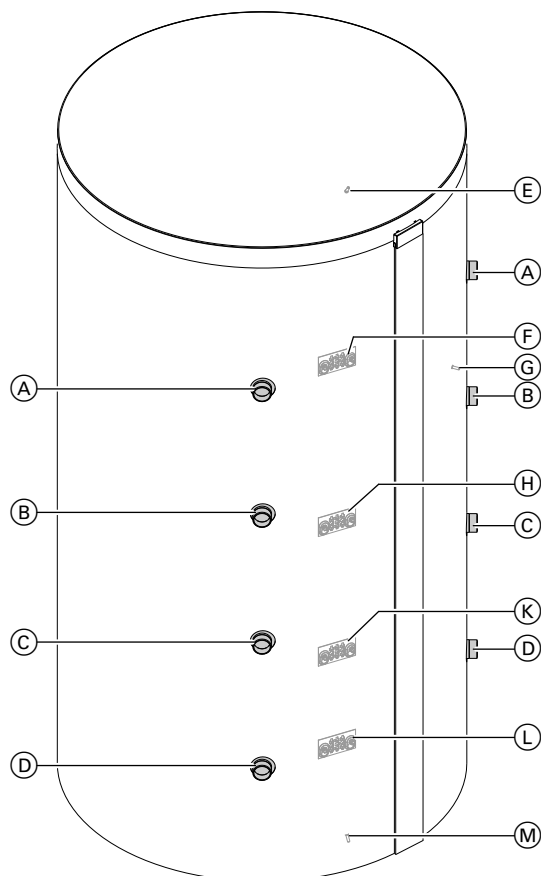


Abb. 2 Rückseite

- Ⓐ Heizwasservorlauf 1
- Ⓑ Heizwasservorlauf 2/Heizwasserrücklauf 1
- Ⓒ Heizwasserrücklauf 2
- Ⓓ Heizwasserrücklauf 3
- Ⓔ Befestigung Thermometerfühler (unter der Wärmedämmung)
- Ⓕ Klemmsystem für Speichertempersensor 1 (hinter der Wärmedämmung)
- Ⓖ Befestigung Thermometerfühler (unter der Wärmedämmung)
- Ⓗ Klemmsystem für Speichertempersensor 2 und Thermometerfühler (hinter der Wärmedämmung)
- Ⓚ Klemmsystem für Speichertempersensor 3 und Thermometerfühler (hinter der Wärmedämmung)
- Ⓛ Klemmsystem für Speichertempersensor 4 (hinter der Wärmedämmung)
- Ⓜ Befestigung Thermometerfühler (unter der Wärmedämmung)

Aufstellung



Achtung

Um Materialschäden zu vermeiden, Heizwasser-Pufferspeicher in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Andernfalls muss der Heizwasser-Pufferspeicher, falls er nicht betrieben wird, bei Frostgefahr entleert werden.

Hinweis

Um die Reinigung des Raums zu erleichtern, den Heizwasser-Pufferspeicher auf einen Sockel stellen.



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Heizwasser-Pufferspeicher ausrichten

Hinweis

Nicht benötigte Anschlüsse mit Kappen verschließen.

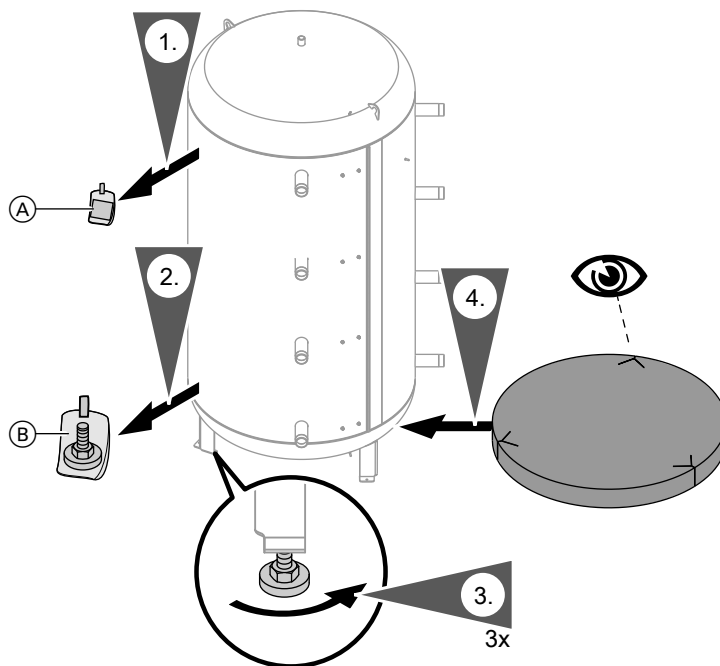


Abb. 3

- (A) Typenschild
- (B) 3 Stellfüße

3. Stellfüße bis zum Anschlag in die Standfüße einschrauben. Speicherkörper mit Stellfüßen ausrichten.

Hinweis

Zum Ausrichten des Speicherkörpers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

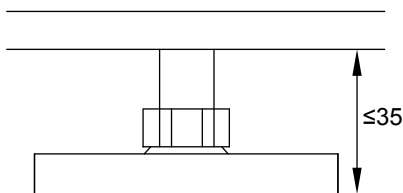


Abb. 4

Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

Thermometerfühler und Speichertemperatursensoren anbauen

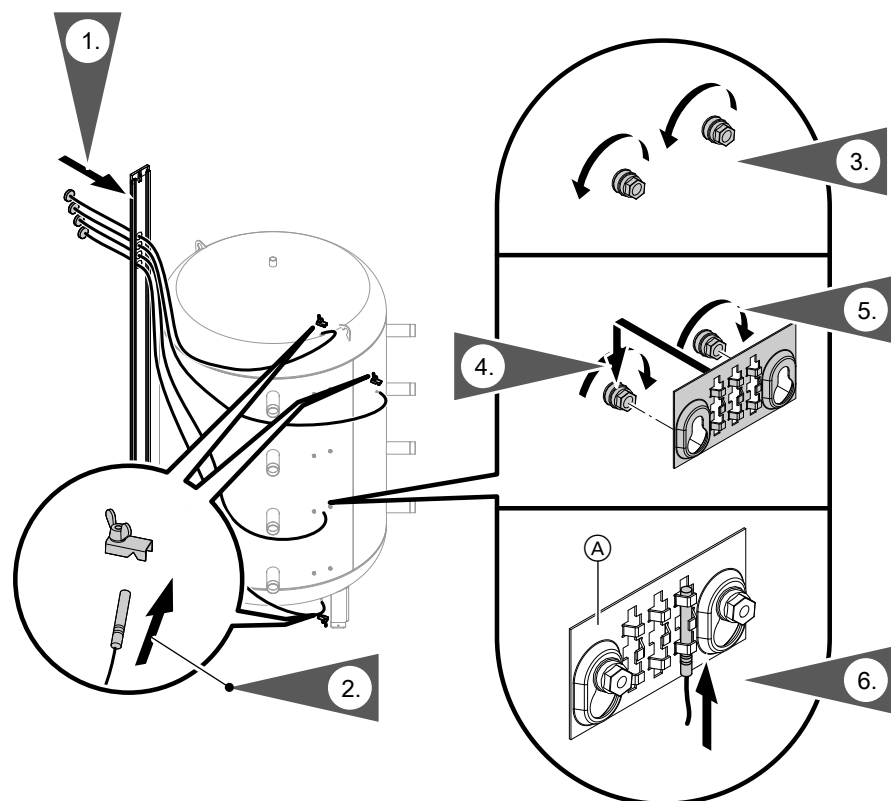


Abb. 5

1. Thermometerfühler (falls vorhanden) durch die Abdeckleiste führen und Thermometer einstecken.
2. Oberen Thermometerfühler durch die Aufhängeöse führen, bis zum Anschlag in den Klemmbügel stecken und Flügelmutter anziehen. Weitere Thermometerfühler (falls vorhanden), die nicht für das Klemmsystem (A) vorgesehen sind, in den Klemmbügeln am Speichermantel und Speicherboden befestigen.

Hinweis

Die Abdeckleiste wird durch die nicht abgewickelte Kapillare des oberen Thermometerfühlers in senkrechter Position gehalten. Dies ist für die weitere Montage erforderlich.

3. Muttern lösen.
4. Klemmsystem auf die Gewindebolzen stecken und ausrichten.
5. Muttern festziehen.
6. Je nach Anbringungsort: **Thermometerfühler** und **Speichertemperatursensoren** in den Klemmsystemen (A) bis zum Anschlag einschieben.

Hinweis

Fühler und Sensoren **nicht** mit Isolierband umwickeln.

2-teilige Wärmedämmung anbauen

Wärmedämm-Mäntel anbauen

- ! Achtung**
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten

Anzahl Klippverschlüsse je Speicherseite

1500 l: 6 Stück

2000 l: 9 Stück

Hinweis

- Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.
- Es dürfen keine Vliesreste durch die Speicheranschlüsse in den Heizwasser-Pufferspeicher geraten.

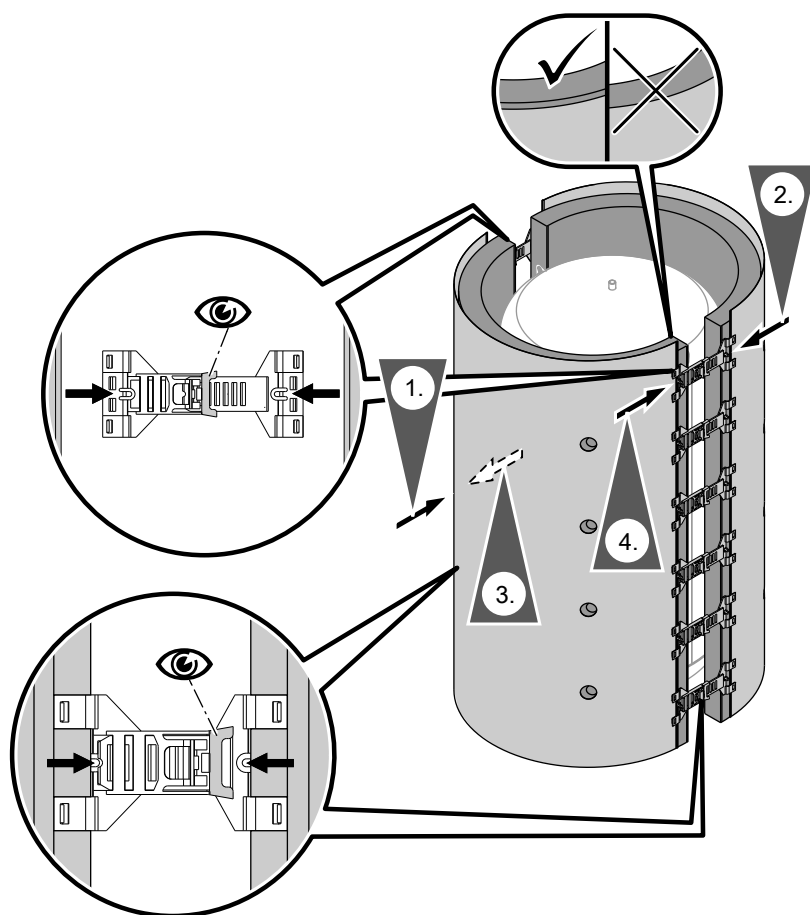


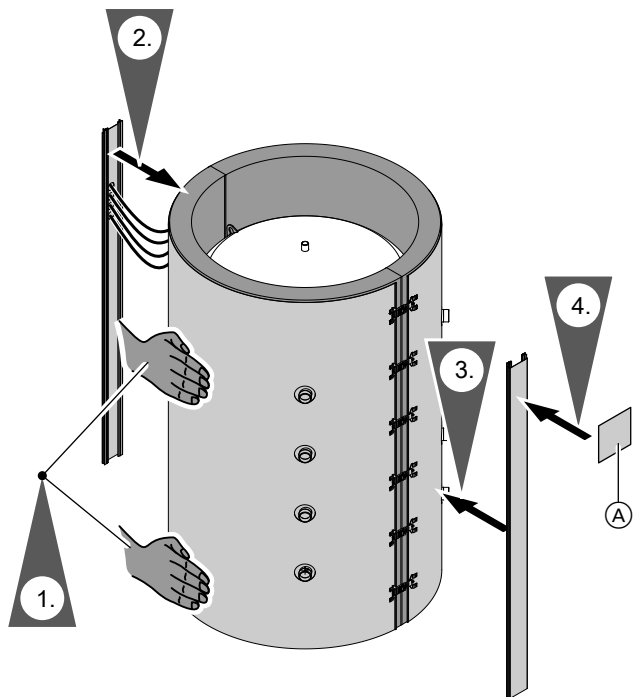
Abb. 6

1. Auf Speicherrückseite: Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken. Wärmedämm-Mantel um den Speicherkörper legen.
3. Die Klippverschlüsse auf der Speicherrückseite bis zum Anschlag zusammenschieben.
2. Auf Speichervorderseite: Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken.
4. Die Klippverschlüsse auf der Speichervorderseite bis zum Anschlag zusammenschieben.

Hinweis

Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.

Abdeckleisten anbauen



Wärmedämm-Mantel durch Klopfen gleichmäßig an den Speicherkörper anlegen.

Abb. 7

Ⓐ Typenschild

Deckel anbauen

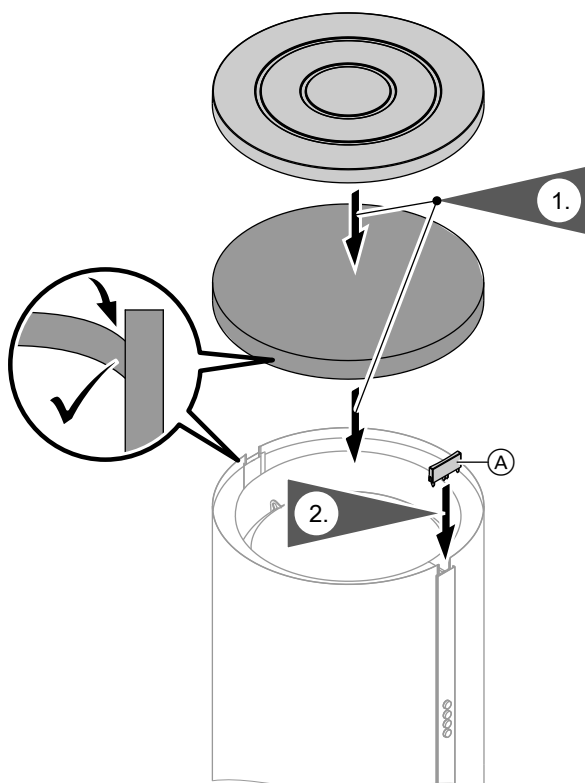


Abb. 8

Ⓐ Viessmann Schriftzug

3-teilige Wärmedämmung anbauen

Wärmedämm-Mäntel anbauen



Achtung

Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten

Anzahl Klippverschlüsse je linkes Kantenprofil

1500 l: 6 Stück

2000 l: 9 Stück

Hinweis

- Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.
- Es dürfen keine Vliesreste durch die Speicheranschlüsse in den Heizwasser-Pufferspeicher geraten.

Wärmedämm-Mäntel durch Biegen vorformen.

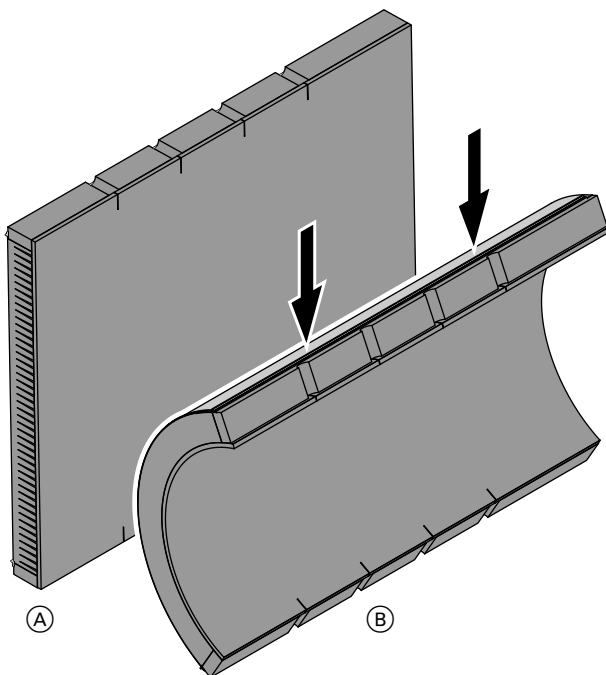


Abb. 9

- Ⓐ Auslieferungszustand
- Ⓑ Vor der Montage

3-teilige Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

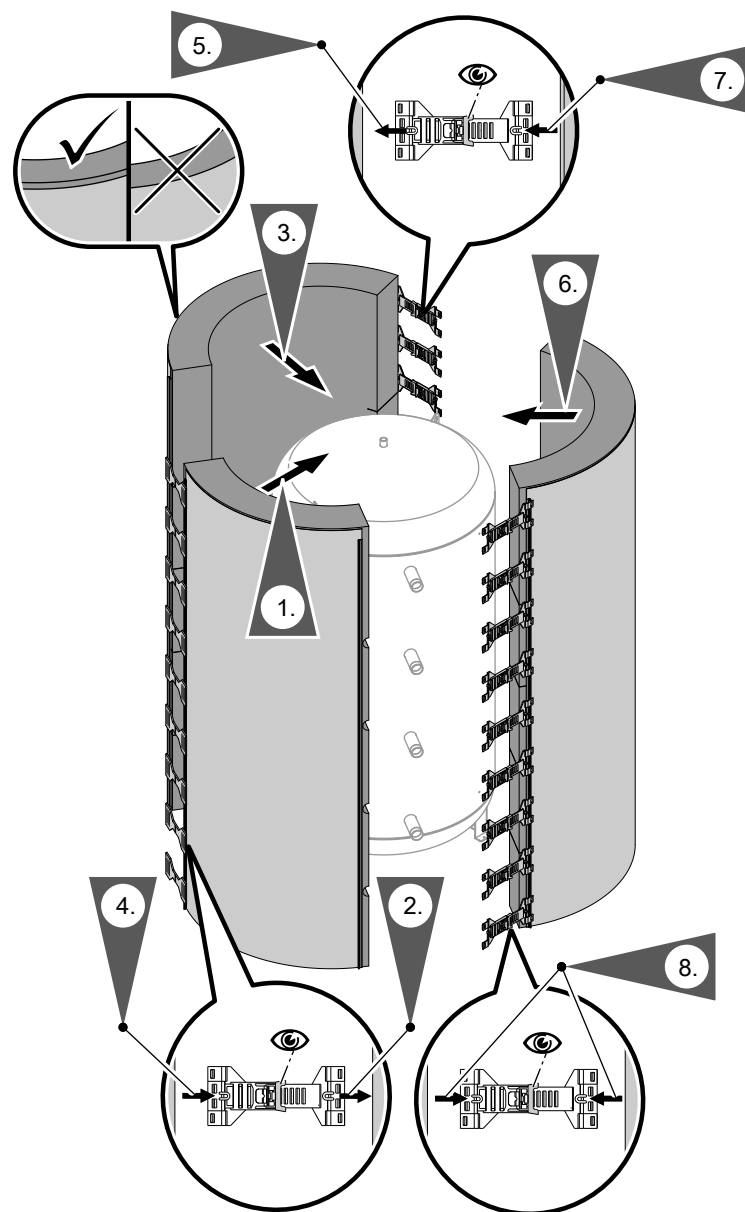


Abb. 10

1. Wärmedämm-Mantel Mitte zwischen die Speicheranschlüsse schieben und an den Speicherkörper anlegen.
2. Klippverschlüsse auf linkes Kantenprofil des Wärmedämm-Mantels stecken.
3. 2. Wärmedämm-Mantel am Speicherkörper anlegen.
4. Beide Wärmedämm-Mäntel mit den Klippverschlüssen verbinden.
5. Klippverschlüsse auf linkes Kantenprofil des 2. Wärmedämm-Mantels stecken.
6. Nächsten Wärmedämm-Mantel am Speicherkörper anlegen.
7. Beide Wärmedämm-Mäntel mit den Klippverschlüssen verbinden.
8. Klippverschlüsse auf linkes Kantenprofil des letzten Wärmedämm-Mantels stecken. Ersten und letzten Wärmedämm-Mantel mit den Klippverschlüssen verbinden.

Hinweis

Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.

Hinweis

Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.

3-teilige Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

9. Alle Klippverschlüsse bis zum Anschlag zusammenschieben.

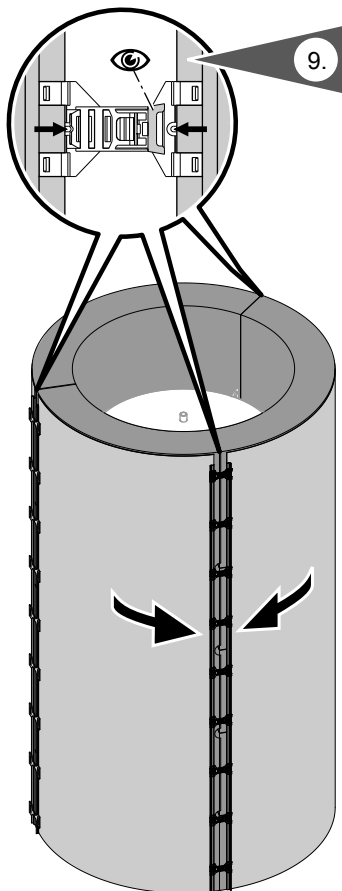
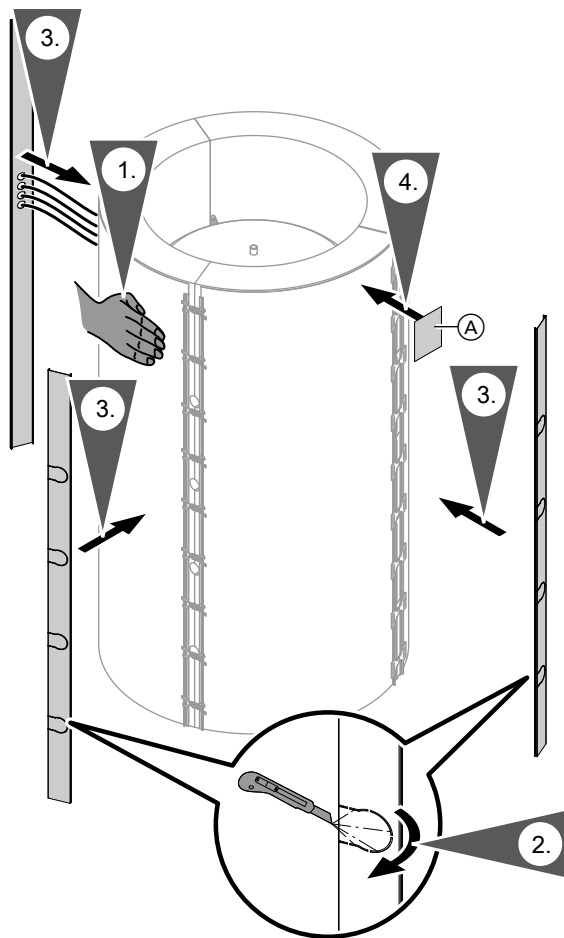


Abb. 11

Abdeckleisten anbauen



1. Wärmedämm-Mantel durch Klopfen gleichmäßig an den Speicherkörper anlegen.
2. Für die Anschlüsse die perforierten Öffnungen an den Abdeckleisten ausschneiden.

Abb. 12

Ⓐ Typenschild

3-teilige Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

Deckel anbauen

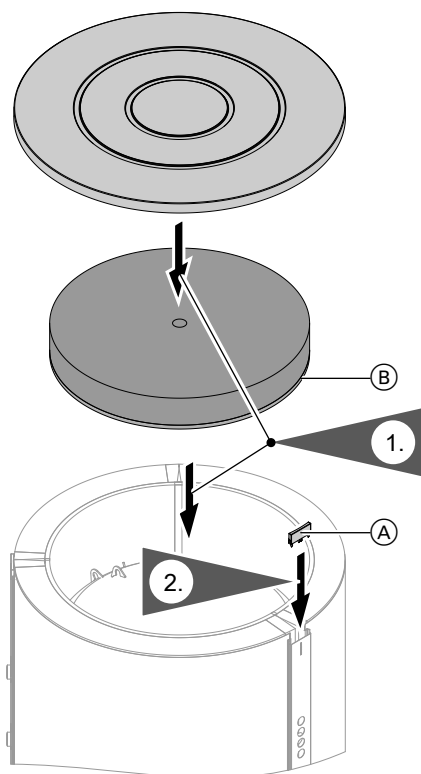


Abb. 13

- (A) Viessmann Schriftzug
(B) Vlies-Seite der Dämmung nach unten

Heizwasserseitig anschließen

Die Vitocell 100-E können in beliebiger Anzahl in Reihen- oder Parallelschaltung zusammengeschlossen werden. Verbindungsleitungen und Entlüfter sind bau-seits zu stellen.

! Achtung
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

Zulässige Temperatur	110 °C
Zulässiger Betriebsdruck	6 bar (0,6 MPa)
Prüfdruck	9,6 bar (0,96 MPa)

Hinweis

Lage der Anschlüsse siehe Seite 8.

1. Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
2. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen. Vorlaufleitung an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
3. Nach Befüllen des Heizwasser-Pufferspeichers alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

Ⓢ: Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Produktkennwerte

Vitocell 100-E

Speicherinhalt		1500		2000	
I		standard (2-teilig)	hocheffizient (3-teilig)	standard (2-teilig)	hocheffizient (3-teilig)
Wärmedämmung					
Bereitschaftswärmeaufwand	kWh/24 h	3,7	2,9	4,55	3,2
nach EN 12897 Q _{ST} bei 45 K Temperaturdiffe- renz					
Energieeffizienzklasse		C	B	C	B
Abmessungen					
Länge (Ø)					
▪ mit Wärmedämmung	mm	1310	1400	1310	1400
▪ ohne Wärmedämmung	mm	1100	1100	1100	1100
▪ Einbringmaß (lichte Breite der Türöffnung)	mm	1110	1110	1110	1110
Breite ohne Wärmedämmung	mm	1280	1280	1280	1280
Höhe					
▪ mit Wärmedämmung	mm	2051	2096	2479	2546
▪ ohne Wärmedämmung	mm	1939	1939	2378	2378
Kippmaß ohne Wärmedämmung und Stellfüße	mm	1967	1967	2402	2402
Gewicht					
▪ mit Wärmedämmung	kg	217	224	253	265
▪ ohne Wärmedämmung	kg	170	170	201	201
Anschlüsse (Außengewinde)					
Heizwasservorlauf und -rücklauf	R/G	2	2	2	2
Entlüftung	R	1	1	1	1

Hinweis zur Einbringung:

Das Einbringmaß (lichte Breite der Türöffnung) von
1110 mm beachten.

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

A		S	
Anschließen, heizwasserseitig.....	17	Speicher aufstellen.....	8
Anschlüsse.....	8	Speichertemperatursensoren.....	10
		Stellfüße.....	9
B		T	
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	Technische Daten.....	19
Betriebsdruck, zulässig.....	17	Temperatur, zulässig.....	17
		Thermometerfühler.....	10
H		Z	
Heizwasserseitig anschließen.....	17	Zulässiger Betriebsdruck.....	17
		Zulässige Temperatur.....	17
P			
Potenzialausgleich.....	17		
Produktinformation.....	7		
Prüfdruck.....	17		



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de